

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Brettnig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Brettnig-Hauswalde.

7. Jahrgang

15. November 2013

Nummer 46



Große Rassegeflügelchau – Taube ist nicht gleich Taube

Anlässlich seines 115-jährigen Bestehens lud der Rassegeflügelzüchterverein Rödertal e. V. auch in diesem Jahr zur traditionellen Rassegeflügelchau in die Festhalle Großröhrsdorf.



Stadtrat Dietrich Krause – in Vertretung der Bürgermeisterin Kerstin Ternes – und Bürgermeisterin Katrin Liebmann waren auch in diesem Jahr zur Eröffnung der Ausstellung gekommen und ließen sich vom Vereinsvorsitzenden Herrn Walther und Herrn Horn die Besonderheiten der diesjährigen Züchtungen erläutern.

60 Aussteller präsentierten in der Festhalle Großröhrsdorf am 9. und 10. November insgesamt 360 Tiere, darunter Puten, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben. Wer glaubte hier die gewöhnlichen gefiederten Tiere des Bauernhofes oder die beliebten grauen Stadttauben zu finden,

wurde eines Besseren belehrt. Auch in diesem Jahr konnten Besucher die unterschiedlichsten Züchtungen der verschiedenen Rassen bewundern. Ob Tauben mit grauem, schwarzem, weißem, braunem oder durchmischem Gefieder, mit herrlichem Kopfgefieder oder Fußfedern. Taube war hier nicht gleich Taube. Und auch bei den Hühnern und Puten war die Farb- und Formpalette groß.



Die beste Haltung, das schönste Gefieder und die am besten ausgeprägten spezifischen Rassemerkmale wurden durch eine Fachjury bewertet. Für den Laien kaum sichtbar, wurden hierbei minimale Unterschiede beurteilt und die besten Züchterfolge des Jahres 2013 prämiert.

Ein großes Highlight für die kleinen Besucher war, die im diesem Jahr zum ersten Mal aufgebaute Garteneisenbahn, die unermüdlich ihre Runden drehte. Aber auch die traditionelle Tombola lud zum Mitmachen ein.

Ein Zeichen gegen das Vergessen



Vergangenen Samstag, den 9. November, lud Pfarrer Norbert Littig um 11.30 Uhr zur stillen Besinnung anlässlich der Reichspogromnacht vor 75 Jahren auf den Parkplatz an der Ecke Bankstraße/ Bischofswerdaer Straße ein.

In Vertretung von Frau Bürgermeisterin Kerstin Ternes betonte Herr Stadtrat Dietrich Krause in seiner Ansprache die Wichtigkeit eines solchen Gedenkens. Gerade in der heutigen Zeit, wo rechtsextremistische Kräfte in Deutschland noch immer zum Vorschein kommen, sei es umso wichtiger,

die geschichtlichen Ereignisse zur bewahren und ihre verheerenden Auswirkungen auch den folgenden Generationen zu verdeutlichen.

Aus diesem Grunde gedenken die Großröhrsdorfer Bürger in jedem Jahr dem schrecklichen Schicksal der Familie Schönwald, die das heutige Kaufhaus Brückner (ehemals Kaufhaus Schönwald – siehe Bild) unterhielt. In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 zerstörte eine Gruppe aufgehetzter Nationalsozialisten die Schaufenster des Kaufhauses und vertrieb die Familie aus der Stadt. Curt und Regina Schönwald flohen mit ihren Kindern sowie mit einer verwandten Tante nach Berlin. Die Kinder

Heinz und Suse konnten 1939 noch rechtzeitig nach Süd-Rhodesien emigrieren. Die Eltern Curt und Regina sowie ihre Tante wurden 1942 von Berlin zur Vernichtung in den Osten deportiert.



2008 wurde in Großröhrsdorf an der Ecke Bankstraße/Bischofswerdaer Straße zum Gedenken an das Schicksal der Familie Schönwald ein Gedenkstein gesetzt, an dem Herr Pfarrer Littig und Herr Stadtrat Krause auch in diesem Jahr eine weiße Rose und eine weiße Lilie niederlegten.

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf , Rathausplatz 1	☎ 035952.2830
Fax	035952.28350
E-Mail	info@grossroehrsdorf.de
Internet	www.grossroehrsdorf.de
Bauverwaltung Großröhrsdorf , Adolphstr. 18	☎ 035952.28260
Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde	☎ 035952.58309
Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde	
Fax	035952.56887
E-Mail	sekretariat@bretinig-hauswalde.de
Internet	www.bretinig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	ENSO NETZ
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	ENSO NETZ
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und	
Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

16.11.	8 - 11 Uhr	Frau Dr. med. Dick	03 59 52-4 83 47
		Lutherstraße 15, Großröhrsdorf	

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

16.11.	9 - 11 Uhr	Frau DS Haufe	03 59 52-4 87 43
17.11.	9 - 11 Uhr	Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft

von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

16.11.	Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236
17.11.	Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236
18.11.	Löwen-Apo.	J.-Kühn-Platz 17, Pulsnitz	035955-72336
19.11.	Altstadt-Apo.	Röderstraße 1, Radeberg	03528-447811
20.11.	R.-Koch-Apo.	Robert-Koch-Str. 3, Pulsnitz	035955-45268
21.11.	Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011
22.11.	Heide-Apo.	Schillerstraße 95a, Radeberg	03528-442770

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr

Sa + So ganztägig

15.11. - 22.11.	Herr DVM Jakob, Wachau, Tel.: 03528 /447457 oder 0171/8147753
-----------------	--

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt. *Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!*
 Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952 - 283-0.
 Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;
 Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952 - 58309.
 Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisen der Müller & Kunze GbR. Einzellexemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Bekanntmachung einer Sitzung

Am Montag, dem 25. November 2013, 19:00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses Großröhrsdorf die 44. Sitzung des Stadtrates (öffentlich) statt. Ich darf Sie dazu herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 23. September 2013
3. Abberufung von Herrn Christian Hoffmann als ehrenamtlich tätigen Bürger, Baumschutzbeauftragter und berufenen Bürger im Technischen Ausschuss der Stadt Großröhrsdorf
BE: BM/AL Hauptverwaltung
4. Beratung und Beschlussfassung zur Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung der Stadt Großröhrsdorf für den Kalkulationszeitraum 2012-2016 sowie der Nachkalkulation für den Zeitraum 2006 bis 2011
BE: BM/kaufm. Leiterin EB „Abwasserbeseitigung“
5. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Großröhrsdorf (Abwassersatzung)
BE: BM/kaufm. Leiterin EB „Abwasserbeseitigung“
6. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf von zwei Eigentumswohnungen im Objekt Walther-Rathenau-Str. 17/19
BE: BM/kaufm. Leiterin EB „Großröhrsdorf“
7. Beratung und Beschlussfassung zur Abwägung zum Entwurf der 2. Änderung des bestehenden Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde
BE: BM/AL Bauverwaltung
8. Beratung und Beschlussfassung zur erneuten Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des bestehenden Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde (Auslegungsbeschluss)
BE: BM/AL Bauverwaltung
9. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Erneuerung der Straßenbeleuchtung „Wallrodaer Straße“
BE: BM/AL Bauverwaltung
10. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Erneuerung der Straßenbeleuchtung „Großröhrsdorfer Straße“
BE: BM/AL Bauverwaltung
11. Verschiedenes/ Anfragen der Stadträte

Ein nicht öffentlicher Teil kann sich anschließen.

Kerstin Ternes
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung Bretinig-Hauswalde

Öffentliche Bekanntmachung und Ladung

Die Bürger und Bürgerinnen, die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Neuordnungsgebiet oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten werden hiermit zu einer öffentlichen

Teilnehmersammlung

eingeladen.

Versammlungsort: Gemeinde Rammenau, Ratssaal im Erbgericht
Hauptstr. 16, 01877 Rammenau

Versammlungszeit: Donnerstag, den 21. 11. 2013, um 19.30 Uhr

Tagesordnung: 1. Stand der Ländlichen Neuordnung Rammenau
2. Vorstellung des Wege- und Gewässerplanes
3. Allgemeine Aussprache und Diskussion

Kamenz, den 04.11.2013

Wieland Adler
Der Vorsitzende des Vorstandes
der Teilnehmersammlung Rammenau

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Aus der 39. Sitzung des Technischen Ausschusses berichtet

In ihrer aktuellen Sitzung am 5. November erteilten die Mitglieder des Technischen Ausschusses das gemeindliche Einvernehmen für vier Bauanträge. Auf dem ehemaligen Bauerngut Kunath, Lutherstraße, entsteht ein neues Einfamilienhaus mit Satteldach. Auf der Bischofswerdaer Straße stimmten die Ausschussmitglieder einem Abbruch eines Lagerraums mit gleichzeitiger Schaffung einer Terrasse zu. Zudem wurde die Errichtung eines Carports auf der Adolphstraße bewilligt. Erfreut waren die Mitglieder über die Sanierung und Wiedernutzung eines denkmalgeschützten Wohnhauses auf der Bischofswerdaer Straße.

Herr Brückner, stellvertretender Leiter der Bauverwaltung, erläuterte den Ausschussmitgliedern verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwege in Großröhrsdorf, welche in Abstimmung mit der Elterninitiative „Sichere Schulwege“ erarbeitet wurden. So beantragte die Stadtverwaltung eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h an der Kreuzung Stolpener Straße/Lutherstraße auch für die Fahrtrichtung Seeligstadt sowie eine Begrenzung der Geschwindigkeit auf 50 km/h an der Kreuzung Stolpener Straße/Alte Straße. Leider wurden beide Anträge seitens des Landratsamtes abgelehnt. Bei einer kürzlich durchgeführten Geschwindigkeitsmessung der Verkehrswacht auf der Stolpener Straße Höhe Lutherstraße stadteinwärts wurden teilweise gravierende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt, deshalb wird die Stadtverwaltung für diesen Bereich erneut einen Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung beim Landratsamt stellen.

Auch das Radwegenetz unterzog die Stadtverwaltung einer Prüfung. Mit der Erneuerung der S 158 wird das Radwegenetz in der Niederstadt deutlich verbessert, leider müssen Schüler an der Ortsgrenze zu Bretinig-Hauswalde weiter die Bischofswerdaer Straße nutzen, da hier keine durchgängige Verbindung im Wege- und Nebenstraßennetz zur Verfügung steht, erläuterte Herr Brückner. An verschiedenen Stellen geforderte Fußgängerüberwege scheitern an zu geringen Fußgängerzahlen.

Zudem teilte die Bürgermeisterin Kerstin Ternes mit, dass das Kriegerdenkmal in die Liste der Kulturdenkmäler aufgenommen wurde.

SEPA-Umstellung in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf Information an alle Zahlungspflichtigen

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf stellt für die Stadt Großröhrsdorf und für die Gemeinde Bretinig-Hauswalde den Zahlungsverkehr auf SEPA um, denn auch wir müssen diesen neuen Standard zum 01. Februar 2014 eingeführt haben.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Zahlungen an die Stadt oder die Gemeinde per Lastschriftmandat leisten, bekommen in diesen Tagen die entsprechenden Informationsschreiben per Post.

Wir haben eine wichtige Bitte an Sie – vergleichen Sie die Daten, insbesondere die BIC und IBAN, ob diese mit Ihren Daten übereinstimmen. Ihre Bankdaten finden Sie auf Ihren Kontoauszügen.

Wenn Übereinstimmung gegeben ist, dann ist alles in Ordnung und die Lastschriften funktionieren weiter, wie Sie die Abbuchung der entsprechenden Beträge bei der Verwaltung beauftragt haben, nur künftig auf Grundlage des neuen SEPA-Verfahrens.

Sollten Sie Abweichungen oder einen Fehler feststellen, informieren Sie bitte die Stadtverwaltung schnellstmöglich schriftlich, damit wir die notwendigen Korrekturen rechtzeitig vornehmen können.

Finanzverwaltung

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

Gabelsbergerstraße 33 in Großröhrsdorf

1 2-Raum-Wohnung mit ca. 45,93 m² WFL im 1. OG
mit Heizung, sofort beziehbar, KM 5,11 €/m² + NK

Interessenten melden sich bitte unter 035952/28323 oder im Rathaus,
Zi. 17

Eigenbetrieb Großröhrsdorf, Sparte Wohnungswirtschaft

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Zustellung des Rödertal-Anzeigers

Die Stadtverwaltung bittet alle Bürger, denen in den letzten Wochen keine bzw. nur unregelmäßig Ausgaben des Rödertal-Anzeigers zugestellt wurden, dies Katrin Schulze/ Öffentlichkeitsarbeit unter 035952 283-40 bzw. an katrin.schulze@grossroehrsdorf.de mitzuteilen.

Die Stadtverwaltung ist bemüht, die Zustellung an alle Haushalte in Großröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde so gut wie möglich zu gewährleisten. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass **kein Rechtsanspruch auf eine Zustellung des Anzeigers besteht!**

Die aktuelle Ausgabe finden Sie auch unter www.grossroehrsdorf.de

Seniorentreff

Liebe Seniorinnen und Senioren,

unser nächster Treff findet am Donnerstag, dem 21. November 2013 14.00 Uhr im großen Vereinsraum der Kulturfabrik (Schulstraße 2) statt. Wir laden zum Spielen und Basteln ein.

Frau Carmen Petraschke aus Bretinig-Hauswalde begrüßt uns mit Auszügen aus einem ihrer Bücher und gibt uns einen kleinen Einblick über noch nicht Veröffentlichtes. Gäste sind immer herzlich willkommen!

Die Organisatoren

Oberschule Rödertal

„Warum nicht einmal auch in den Ferien in die Schule?“

..., das sagten sich am letzten Ferien-Mittwoch einige Schüler der Oberschule Rödertal. Der Grund für ihr Kommen war ein versprochener Vormittag voller Kreativität und Erlebnisse. Einige Jungs und Mädels fanden sich schnell in der neuen, prima ausgestatteten Schulküche ein. Sofort wurden Mehl und weitere Backzutaten zusammengerührt und in kleine Förmchen gefüllt. Nach einer kurzen Backzeit, in der ein verlockender Geruch das Schulhaus durchströmte und alle schon ungeduldig auf das Ergebnis warteten, wurden dann endlich leckere Muffins aus dem Ofen geholt. Doch damit gaben sich die Schüler nicht zufrieden: Denn jetzt wurde das Gebäck noch kunstvoll mit Glasur, Herzchen, Streuseln u.v.a.m. aufwändig und mit viel Hingabe verziert, so dass sich manch einfacher Muffin plötzlich in eine furchteinflößende Spinne verwandelte. Stolz präsentierten die Bäcker am Ende ihre Köstlichkeiten, welche aber nicht gleich alle verzehrt, sondern für die Eltern und Geschwister mit nachhause genommen werden konnten. Ob wohl alle dieser Leckerbissen auch wirklich daheim angekommen sind?



Andere Kinder wollten jedoch lieber ihrer Bastelleidenschaft nachgehen. Da gab es für sie verschiedenste Möglichkeiten: Körbe flechten, Figuren aus FIMO-Masse, Windlichter und Fensterbilder herstellen sowie Bilderrahmen verzieren. Es war nicht immer ganz einfach, doch gegenseitige Unterstützung, Hilfe und eine gesunde Portion Fingerfertigkeit sowie Geduld ermöglichten wunderbare Ergebnisse. Schnell war klar, über Weihnachtsgeschenke brauchen sich die Bastler in diesem Jahr keine Gedanken mehr zu machen. Da können sie sich schon entspannt zurückerlehnen. (→)

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Am Schluss dieses wunderbaren Vormittags, an dem nicht nur gebastelt und gebacken, sondern auch gelacht und Erlebnisse ausgetauscht wurden, waren sich alle einig: Das muss unbedingt wiederholt werden. Konkrete Ideen waren schnell formuliert. Marzipanfiguren, Nudelsuppe und Lasagne sollten als nächstes auf dem Küchenplan stehen. Auch weitere Basteleien wurden gewünscht.

Mit diesem Angebot will die Oberschule Rödertal eine Tradition einläuten, in der die Schule auch in den Ferien für einzelne Tage geöffnet wird. Dann soll für die Schüler nicht das Lernen, sondern Spiel, Spaß, Kreativität und Fingerfertigkeit im Mittelpunkt stehen. So wird es bereits in den Winterferien gleich zwei weitere Events geben: Einen Sport- und Spielevormittag und einen Vormittag für werdende Kochprofis.

Na mal sehen, vielleicht wird es da auch schon die gewünschte Lasagne geben.

(QM-OS Rödertal)

Aus der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde

Seniorentreff

Am 07.11.2013 begrüßten 30 Seniorinnen und Senioren Dipl.-Historiker Rüdiger Rost aus Pulsnitz zum Seniorentreff.

Er blickte zurück auf das Jahr 1913 und die Ereignisse von damals in Bretinig und Hauswalde. So hielt in Hauswalde Kantor Reumuth einen Vortrag über „Das Kind während der Schulzeit“.

Für die Gemeindeversammlung wurden als Ortsansässige Gustav Boden und Paul Hennig gewählt. Die Nichtansässigen (nur Mieter) vertrat Hugo Gebauer.

Weiter machte Herr Rost Ausführungen zu Bränden in der Gemeinde und auch zu kuriosen Fahrraddiebstählen.

Die Sparkassen hatten in Bretinig und Hauswalde mehr Auszahlungen als Einzahlungen. Der Bezirksausschuss der Amtshauptmannschaft Kamenz bestätigte die Satzung für die AOK der beiden Orte. Eine Neuverpachtung der Jagd erfolgte für die Dauer von 6 Jahren. Den Zuschlag erhielt General Hempel aus Ohorn als Meistbietender.

Die Geschäftsleute beantragen eine einheitliche Geschäftsschließung an Wochentagen ab 20.00 Uhr.

Das 25-jährige Jubiläum feierte der Homöopathische Verein Bretinig. Der Radfahrverein veranstaltete im Mai ein Bundesfest. Einen Ehrenbecher stiftete dafür Oswin Eisold von der Klinken.

Gemeinsam mit Großröhrsdorf wurde über die Gebühren des Bezirksschornsteinfegermeisters beraten.

Über 100 Turner trafen sich am 08. Juni zu Probeübungen auf dem Turnplatz in Vorbereitung des Reichturnfestes in Leipzig.

Pech hatten Diebe beim Einbruch in mehreren Gaststätten des Rödertales, denn sie fanden kein Bargeld.

Weiter Ausführungen gab Herr Rost zur Eröffnung der Kraftwagenlinie nach Radeberg, zu Geschäftseröffnungen, zur Viehzählung, zu Schulfeiern, Grundstücksversteigerungen, zur Wahl von Friedensrichtern, Festgottesdienste zum 25-jährigen Regierungsjubiläum Kaiser Wilhelm II u.a. Ereignissen des Jahres 1913.

Für die interessanten Ausführungen bedankten sich die Seniorinnen und Senioren mit einem herzlichen Beifall bei Herrn Rost.

F.G.

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Hans Schreier	am 16.11.	zum 84. Geburtstag
Herrn Roland Hirschfeld	am 16.11.	zum 79. Geburtstag
Frau Elfriede Freudenberg	am 16.11.	zum 91. Geburtstag
Herrn Klaus Zboron	am 16.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Ursula Zumpfe	am 16.11.	zum 71. Geburtstag

Geburtstage in Großröhrsdorf

Frau Dorothea Groß	am 17.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Suse Arnold	am 17.11.	zum 89. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Rudolf	am 17.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Charlotte Franke	am 18.11.	zum 86. Geburtstag
Herrn Wilfried Schiman	am 18.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Irmgard Schreier	am 19.11.	zum 81. Geburtstag
Herrn Reinhold Pusch	am 19.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Margit Rentsch	am 19.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Lotte Simmchen	am 20.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Christine Herzog	am 20.11.	zum 81. Geburtstag
Herrn Eberhard Bräuer	am 21.11.	zum 85. Geburtstag
Herrn Paul Riedel	am 21.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Susanne Hinkelmann	am 22.11.	zum 88. Geburtstag
Frau Margot Kaiser	am 22.11.	zum 82. Geburtstag
Frau Renate Kästner	am 22.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Annelore Steuer	am 22.11.	zum 70. Geburtstag

Seniorengeburtstag im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Margit Feller	am 20.11.	zum 75. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Diamantene Hochzeit

Am 21. November 2013 feiert das Ehepaar

Doris und Karl Müller
das große Fest der Diamantenen Hochzeit.

Der Stadtrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles erdenklich Gute und weiterhin persönliches Wohlergehen.

Kerstin Ternes
Bürgermeisterin

Jubiläen in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Hilda Käthner	am 15.11.	zum 99. Geburtstag
Herrn Günter Hörnig	am 16.11.	zum 81. Geburtstag
Herrn Dieter Grundmann	am 18.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Irene Klemmt	am 20.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Helene Hauptmann	am 21.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Siegrun Prescher	am 21.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Edith Lindner	am 21.11.	zum 77. Geburtstag

Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Vereine und Verbände



Verkehrsteilnehmerschulung

Am Dienstag, dem 19. November 2013, 19.00 Uhr findet in der Festplatzgaststätte Großröhrsdorf die nächste Verkehrsteilnehmerschulung statt.

Kreisverkehrswacht Bautzen e.V.

Vereine und Verbände

Rassekaninchenzuchtverein S 196 Großröhrsdorf e. V.

54. Rödertalschau 2013 in der Festhalle Großröhrsdorf

Am 23./ 24. November 2013 findet in der Festhalle Großröhrsdorf die 54. Rödertalschau der Rassekaninchenzüchter aus den Vereinen S 196 Großröhrsdorf e.V., S 860 Brettnig sowie Gastvereine S 643 Radeberg und S 114 Liegau-Augustusbad, statt.

Es werden 224 Kaninchen, vom Riesenkaninchen bis zum Zwergkaninchen, zu sehen sein.

Öffnungszeiten: Samstag, 23. November 09.00-18.00 Uhr
Sonntag, 24. November 09.00-16.00 Uhr

Zahlreiche Zuchttiere warten auf neue Besitzer, es gibt wieder eine Tombola für Groß und Klein und für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Ein Besuch lohnt sich!

Peter Keller, Ausstellungsleiter



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

OKV-Liga - 2.Staffel: Der frühe Vogel fängt den Wurm!

SV Koweg Görlitz 1. - SG Kleinröhrsdorf 1. 5023:5025
Am zeitigen Samstagmorgen ging unsere Fahrt nach Hagenwerder, wo uns Koweg Görlitz empfing. Von Anfang an war auf beiden Seiten keine Überlegenheit zu spüren. Die ersten 2 Paare trennten nur 10 Holz zu unseren Gunsten, wobei Robert Kunz gute 862 Holz schob. Nach dem zweiten Drittel lagen wir dann 8 Holz hinten. Also hieß es für Heiko Hornuff und Olaf Schurig noch mal richtig Gas zu geben. Heiko fand nicht so richtig ins Spiel. Die letzte Kugel von Olaf sollte dann das Spiel entscheiden. Mit einer 8 und Tagesbestleistung von 891 Holz hatten wir dann am Ende 2 Holz Vorsprung und den ersehnten Sieg eingefahren. Vor Freude haute Steffen noch mal richtig auf den Tisch - „Ohne Schäden“ -), denn dieses Mal war das Glück auf unserer Seite.

Für Kleinröhrsdorf spielten weiterhin: Steffen Schurig 813, Tino Braun 827, Jan Böhme 842, Heiko Hornuff 790 Holz

2. Herren - Kreisoberliga

GSV 1990 Bautzen – SG Kleinröhrsdorf II. 2456:2411
Die Bautzner Sportfreunde kamen früh in Führung, die wir zur Spielmitte fast wieder einholen konnten. Aber zum Schluss legten die Gastgeber noch mal so richtig nach.
Ergebnisse: Kroker, Rick 397; Sturm, Tobias 371; Miethe, Harald 414; Dölling, Martin 404; Seidel, Andre 401; Bürger, Sven 424 Holz

2. Kreisliga Herren

SG Kleinröhrsdorf III. - SG Großdrebnitz II. 2444:2451
Was für ein Nachmittag in Kleinröhrsdorf - alle Spieler an Bord, aber auch nicht. Waren die einen tatkräftig die II. Mannschaft unterstützen, hatten die anderen an diesem Samstag noch zu arbeiten. So waren wir immer in Sorge den nächsten Spieler aufstellen zu können. Dennoch blieben wir den gut aufspielenden Gästen immer auf den Fersen, wenn auch immer hintendran. Erst zum Schluss wurde es noch einmal richtig spannend, wenn auch dann wieder ein bisschen Glück zum verdienten Punkt fehlte. Dennoch war es ein kurzweiliger Nachmittag und bei diesen Ergebnissen wird es mit dem nächsten Sieg nicht mehr lange dauern. Nico Braun spielte unseren Bestwert mit 432 Holz - Glückwunsch!
Die weiteren Ergebnisse: H. Kirstan 403, R. Franke 388, T. Sturm 391, M. Dölling 403, D. Schäfer 427 Holz

Vorschau: 16.11. 13.00 Uhr I. Mannschaft gegen Boxberg/Weißwasser
17.11. 11.00 Uhr Damen in Hoyerswerda



SG Großröhrsdorf – Tischtennis

Niederlage gegen Spitzenreiter

Im Heimspiel gegen den Spitzenreiter aus Großnaundorf musste die erneut ersatzgeschwächte 1. Mannschaft infolge mangelnder Geschlossenheit eine durchaus vermeidbare Niederlage einstecken. Bereits nach den Doppeln einem Rückstand hinterherlaufend, gelang es den Einheimischen trotz starker Leistungen in den Einzeln von Sven Rönisch und

Vereine und Verbände

Lothar Fraunheim nicht, mit dem Gegner gleichzuziehen. Die letzte Chance dazu bestand in der Schlussphase, als ein Entscheidungs-Doppel im abschließenden Einzel nach 2:0-Führung durchaus möglich schien. Aber an diesem Tag passte einfach nichts zusammen und auch dieses Spiel ging noch verloren. Im nächsten Heimspiel gegen Gersdorf-Möhrsdorf gilt es nun, in die Erfolgsspur zurückzufinden (16.11.13 / 14.30 Uhr, Sporthalle am Gymnasium).

Besser machte es dagegen die 2. Mannschaft im Spiel gegen die erfahrenen Gäste aus Pulsnitz. Auch hier lag man nach den Doppeln im Rückstand, der bis zum Zwischenstand von 4:8 eine klare Niederlage andeutete. Aber hier gelang durch einen starken Schlussspurt nicht nur der Anschluss, sondern im Entscheidungs-Doppel auch noch die für kaum möglich gehaltene Punkteteilung. Besonderen Anteil hatten daran Angela Fraunheim und Roman Remus.

Die Schüler-Mannschaft als souveräner Spitzenreiter in der Staffel 1 der Kreisklasse gewann ihr Auswärtsspiel in Laußnitz kampflos.

Bez.-Kl. SG Großröhrsdorf 1 - SG Großnaundorf 3 6:9

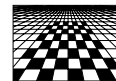
Rönisch (2), Röllig (0), L. Fraunheim (2,5),
Rosenkranz (0), Grohmann (1), Ehrlich (0,5)

1. KL SG Großröhrsdorf 2 – TTC Pulsnitz 69 4 8:8

A. Fraunheim (3), T. Lauke (0), Nowitzky (0), Kaiser (2),
Remus (2), Ehrlich (1)

Schüler SV Laußnitz – SG Großröhrsdorf 0:14

V. Röllig



SC 1911 - Abteilung Schach

Erkämpftes Remis

SC 1911 Großröhrsdorf - SV Lok Dresden 4:4
Nach misslungenem Saisonstart mit zwei Niederlagen wollte der SC 1911 Großröhrsdorf in der 3. Runde der 1. Landesklasse im Spiel gegen Lok Dresden unbedingt punkten.

Es war zunächst die erwartete Begegnung auf Augenhöhe.

Völlig ausgeglichen endeten zunächst die Partien von Schulte am 1. und Kaiser am 7. Brett remis, später gab es dann auch nach wechselvollem Geschehen an den Brettern 5(Sauer) und 8 (Zadlo) Punktteilungen.

Leider hatte anschließend Simon erneut mit großen Zeitproblemen zu kämpfen, nach einem Fehler ging seine Partie am 3. Brett verloren.

Graul dagegen hatte schon zeitig eine Gewinnstellung erreicht, diese spielte er konsequent und konzentriert zu Ende und gewann.

Damit stand es 3:3 und die Verteilung der Mannschaftspunkte war wieder völlig offen.

Plaettner geriet dann in eine schlechtere Stellung am 6. Brett, trotz großen Kampfes musste er sich geschlagen geben. Damit stand Proschmann vor der schweren Aufgabe am 2. Brett, eine Remisstellung noch zum Sieg zu führen, um seinem Team einen Mannschaftspunkt zu retten.

Mit dem von ihm gewohnten Kampfgeist schaffte er es zur Freude seiner Mannschaftskameraden doch noch. Nach seinem Erfolg im Endspiel lautete das Endergebnis 4:4 und der SC 1911 konnte sich über den ersten kleinen Teilerfolg freuen.

Wichtiger Sieg

SC 1911 Großröhrsdorf II. - SCV Görlitz II. 5:3

In der 3.Runde der Bezirksliga trafen mit Großröhrsdorf II. und Görlitz II. zwei Teams aus dem Tabellenkeller aufeinander und man konnte mit Recht von einem wichtigen Spiel gegen den Abstieg sprechen.

Schon aus den Eröffnungen heraus erreichten die Gastgeber Vorteile und lagen von Anfang an in Führung. Da konzentriert bis zur letzten Partie der Vorsprung behauptet wurde, gelang Großröhrsdorf II. erstmals in dieser Saison der Sprung auf einen Nichtabstiegsplatz.

Zum verdienten 5:3 Heimsieg trugen A. Schneider, J. Schneider, Pörner und Schwarze mit Siegen und Jurkin sowie Lindner mit Remisen bei.

Andreas Schneider

Achtung - veränderter Redaktions- und Anzeigenschluss:

Ausgabe 47

Redaktionsschluss: 14.11.

Anzeigenschluss: 15.11.

Vereine und Verbände



SC 1911 - Abteilung Fußball

Rückblick:

Herren Kreisoberliga	SV Zeißig - SC 1911 1.	0:2
Herren	Ü 50 SC 1911 - Großdrebnitz	9:3
A-Junioren Bezirksliga	Bischofswerdaer FV 08 - SC 1911	4:1
B-Junioren Bezirksliga	SC 1911 - 1. FC Pirna	7:2
C-Junioren Bezirksliga	SC 1911 - SpG Bad Muskau/Schleife	3:0
D-Junioren Bezirksliga	Hoyerswerdaer SV 1919 - SC 1911 1.	3:0
D-Junioren Kreisliga	SV 1910 Edelweiß Rammenau - SC 1911 2.	1:3
E-Junioren Kreisliga	FSV Brettnig-Hauswalde 2. - SC 1911 2.	1:5
F-Junioren Kreisliga	FV Ottendorf-Okrilla 2. - SC 1911 1.	0:2
F-Junioren Kreisliga	TSV Wachau - SC 1911 2.	8:1

Vorschau:

Sa., 16.11.	09:00 E-Junioren	SC 1911 2. - FV Ottendorf-Okrilla 1.
	10:30 B-Junioren	NFV Gelb-Weiß Görlitz - SC 1911
	10:30 D-Junioren	SC 1911 - NFV Gelb-Weiß Görlitz 09
	13:00 Herren	SC 1911 2. - SV Straßgräbchen
So., 17.11.	11:00 E-Junioren	SG Motor Cunewalde - SC 1911 1.
	11:00 D-Junioren	SC 1911 2. - SV Seeligstadt
	11:00 C-Junioren	SC Borea Dresden 2. - SC 1911
	11:00 A-Junioren	SC 1911 - SSV Turbine Dresden
	13:00 F-Junioren	SC 1911 1. - SV Liegau-Augustusbad 1.

Übergabe der Präsentations-Shirts durch Sponsor Rechtsanwalt Markus Nitsche

Vor dem Heimspiel gegen Thonberg übergab Rechtsanwalt Markus Nitsche der Mannschaft der 2. Männer des Sportclubs die von ihm gesponserten Präsentations-Shirts.



Die Mannschaft und das Trainerteam bedanken sich ganz herzlich für das Engagement von Herrn Nitsche und hoffen natürlich, dass die Shirts in der restlichen Spielzeit noch viele Punkte einspielen werden und somit auch ihren Nutzen erfüllen.

Erwarteter Sieg im letzten Heimspiel diesen Jahres

Zum letzten Heimspiel in dieser Halbserie empfing unsere 1. E-Jugend die Mannschaft der Spielgemeinschaft von Malschwitz und Kleinbautzen. Hier war ein Sieg Pflicht, da der Gast bisher mit Null Punkten am Tabellenende platziert war. Das Spiel musste vom Sonntag auf den Freitag Abend verlegt werden, da unsere Kicker am Sonntag beim Spiel Dynamo gegen Aue als Auflaufkinder in Dresden dabei sind - dazu aber im nächsten Artikel in der kommenden Ausgabe mehr. So ertönte der Anpfiff unter Flutlicht auf dem heimischen Kunstrasen und beherzt ging unsere Mannschaft in die Partie. Nach ein paar Minuten fiel auch schon das erste Tor und bis zur Halbzeit folgten sieben weitere Treffer für die Großröhrsdorfer. Auch in der zweiten Hälfte ließen unsere Jungs nicht nach, so dass mit dem Sieg in Höhe von 15:0 das vorgegebene Ziel erreicht wurde. Hervorzuheben ist, dass unsere Mannschaft wieder einmal zu Null spielte und sie damit in der Kreisoberliga bisher die wenigsten Gegentore auf ihrem Konto stehen hat.

Vereine und Verbände



Für Großröhrsdorf spielten: Tom Luis Häupl, Tom Seidel, Nick Walther, Eddie Schmidt, Till Häntsch (1 Treffer), Yannick Birnbaum (5 Treffer), Jonas Steglich (2 Treffer), Wilhelm Glöer (4 Treffer), Janko Hentsch (1 Treffer) und Marek Büscher.

Das Trainerteam: Thomas Zeidler und Steffen Birnbaum

Weitere Infos unter: www.sc1911.de



Handballclub Rödertal - die Rödertalbienen

18:24 Heimmiederlage

nach schlechtester Saisonleistung gegen Celle

Am letzten Sonntagnachmittag mussten die „Bienen“ des HC Rödertal gegen den SVG Celle eine deutliche 18:24 (7:13) Heimmiederlage einstecken. Dabei konnte die Kalinauskaiter-Sieben zu keiner Zeit des Spiels an die zuletzt guten Leistungen anknüpfen und musste sich so gegen einen keineswegs übermächtigen Gegner verdient geschlagen geben. Ab dem 0:1 für die Gäste in Minute 2 lief der HCR über die gesamte Spieldistanz einem Rückstand hinterher, bis Minute 16 beim Stand von 2:7 standen gar nur zwei Tore auf der Habenseite der Randdresdener. Der HCR leistete sich immer wieder vor allem in der Offensive haarsträubende Fehler, dazu kam zunächst eine totale Unsicherheit vom Siebenmeterpunkt. Da im weiteren Verlauf der ersten Hälfte leider keine Besserung im HCR-Spiel Einzug hielt, hatten die Gäste aus Celle keine größeren Schwierigkeiten, stets einen 4-Tore Vorsprung zu halten und schließlich beim Stand von 7:13 mit 6-Toren Plus in die Kabine zu gehen.



Foto: Henry Lauke

Nach dem Wechsel kamen die „Bienen“ zwar mit neuem Schwung und zwei Treffern in Folge zunächst zurück, allein die Fehler der ersten 30 Minuten konnten auch im zweiten Abschnitt nicht gänzlich abgestellt werden. Als nach 45 Minuten Markeviciute den Rückstand auf drei Treffer verkürzte, keimte bei den knapp 500 Zuschauern im Radeberger „BSZ“ leise Hoffnung auf eine Wende im Spiel auf, doch erneut verpassten es die Bienen aufgrund mangelnder Chancenverwertung und Fehlpässen, den Spielstand weiter zu verkürzen. Celle wiederum bestrafte die Fehler der Gastgeberinnen erneut gnadenlos

Vereine und Verbände

und sorgte nach 53. Minuten mit dem Treffer zum 15:21 quasi für die Vorentscheidung des Spiels.

„Wir hatten uns heute einiges vorgenommen, aber meine Mannschaft hat leider zu keiner Zeit richtig ins Spiel gefunden und vor allem die erfahrenen Spielerinnen konnten nicht überzeugen. Allein schon die Siebenmeterquote mit vier verworfenen Strafwürfen sowie kein Treffer unserer Außenspielerinnen sprechen eine deutliche Sprache. Das war mit Sicherheit unsere schlechteste Saisonleistung und nun haben wir knapp eine Woche Zeit, um wieder in die Spur zurück zu finden und uns in Berlin besser zu präsentieren.“ so HCR-Chefcoach Egle Kalinauskaitė kurz nach dem Spiel. Durch die Niederlage rutschten die „Bienen“ auf Tabellenplatz 13 zurück, bis zum sechsten Platz sind es allerdings lediglich vier Punkte Differenz.

Das nächste Spiel bestreiten die „Rödertalbienen“ am kommenden Samstag beim Tabellenzweiten Füchse Berlin, der am gestrigen Tag überraschend bei Mitaufsteiger Neckarsulm mit 30:25 den Kürzeren zog. HCR gegen Celle: Hubald, Rammer, Kalasauskaitė 1/1, Müller 2, Stiskall 2, Markeviciute 6/1, Beckert 2, Alesiunaite 5/4, Neustadt, Nepolsky, Gabbert, Förster, Havel

Sachsenliga Frauen: Auswärtsfluch gebrochen

HC Leipzig III - HC Rödertal II 23:29 (13:11)
Na bitte, geht doch. Das Juniorteam des Handballclubs Rödertal (HCR) gewann am Wochenende beim HC Leipzig III mit 29:23 und brach damit den Auswärtsfluch, der nach den Niederlagen in Plauen und Döbeln auf ihm lastete.

In der abwechslungsreichen Partie spielte das Team von Andreas Lemke in den ersten zehn und den letzten fünf Minuten überragend – und das reichte, um die Talente des deutschen Rekordmeisters in die Knie zu zwingen. Die restlichen 45 Spielminuten waren rödertalseits von Fehlwürfen und Abspielfehlern gekennzeichnet.

Der Spielverlauf war kurios. Nach zehn Minuten führten die Bienen mit 7:1, überließen dann aber das Geschehen den Leipzigerinnen. Bei 10:9 (27.) zogen diese vorbei und führten bei 13:10 (30.) und 17:14 (39.) mit drei Toren Vorsprung. In der 42. Minute (17:17) glichen die Bienen wieder aus und bis zum 23:23 (55.) wechselte die Führung fünfmal. Danach trafen nur noch die Gäste. Bei 23:29 wurden die Gastgeberinnen schließlich erlöst.

„Wir haben bewiesen, dass wir auch auswärts gewinnen können und von daher ist das heute erstmal ein Grund zum Feiern. Dann haben wir gegen die angriffstarken Leipzigerinnen nur 23 Tore zugelassen. Das zeigt, dass wir heute gegenüber den bisherigen Spielen eine deutlich verbesserte Abwehrleistung geboten haben. Die vielen Abspielfehler müssen wir weiter reduzieren. Dass wir im Angriff Probleme hatten, hing auch damit zusammen, dass Michaela Wähler verletzungsbedingt nicht dabei war und sich unsere bisher erfolgreichste Werferin Monika Markeviciute frühzeitig verletzte. Da fehlten im Rückraum die Alternativen. Insgesamt fahren wir gut gelaunt nach Hause“, kommentierte HCR-Trainer Andreas Lemke die Begegnung.

Das nächste Spiel des Juniorteams der Rödertalbienen ist ein Heimspiel – am nächsten Sonntag empfängt es die SG Pirna/Heidenau.

HC Rödertal: Elisa Schild (1.-30.), Susi Schulz (31.-60.), Aniko Kitschke (n.e.), Anne Krause (n.e.); Grete Neustadt (8/1), Marie-Christin Jonekeit (8/2), Lisa Havel (6), Julia Pöschel (4), Julia Hellmann (2), Carolin Krause (1), Caroline Benisch, Monika Markeviciute, Carolin Haufe (n.e.)

Ostsachsenliga weibliche Jugend C: Spitzenspiel in Niesky gewonnen

TSV Niesky - HC Rödertal 17:25 (5:11)
Auch der Tabellenzweite TSV Niesky konnte die C-Bienen des Handballclubs Rödertal (HCR) nicht schlagen. Nach dem fünften Spieltag führen sie die Tabelle mit 10:0 Punkten und 174:87 Toren an.

Wie schon zuletzt gegen Radeberg fanden die Bienen jedoch schwer ins Spiel, wirkten zunächst müde und unkonzentriert. Doch mit einem Zwischenspur bauten sie ihre Führung von 4:3 auf 7:3 aus und das war schon die Vorentscheidung im Spiel. Zur Pause betrug der Bienen-Vorsprung sechs Tore, fünf Minuten vor Schluss zehn.

„Solche Spiele wie heute, wo wir richtig kämpfen müssen, brauchen wir. Die großgewachsenen Nieskyer Mädchen waren uns körperlich total überlegen und es zeigte sich deutlich, dass wir den Positionsangriff gegen solche Teams noch nicht beherrschen“, kommentierte Bienen-Trainerin Angela Wohlrab den Erfolg. Und weiter: „Den deutlichen Sieg verdanken

Vereine und Verbände

wir zum einen unserer aggressiven 3-2-1-Abwehr. Wie wir dort die Bälle gewinnen und den schnellen Gegenstoß erfolgreich abschließen, ist Klasse. Zum anderen hat Josefine Schurig im Tor heute eine tolle Leistung geboten und gezeigt, dass sie sich weiterentwickelt hat“.

Das nächste Spiel bestreitet das Team am nächsten Wochenende bei der SG Cunewalde/Sohland.

HC Rödertal: Josefine Schurig; Lara Steglich; Julia Mauksch, Nina Boden, Sandra Hornuff, Lena-Marie Lehmann, Emily Damm, Linda Jakob, Julia Neubert, Elena Mai, Emily Köhler

Westlausitzliga weibliche Jugend D: D-Bienchen weiter erfolgreich

HC Rödertal - Königswarthaer SV 30:12 (17:6)
Die D-Bienchen des Handballclubs Rödertal (HCR) gewannen auch ihr fünftes Meisterschaftsspiel und führen damit die Tabelle mit 10:0 Punkten an.

Die Bienchen gingen durch das Fehlen von Emma Kocken, Amy-Lynn Hoffmann und Kim Boden personell dezimiert, aber dennoch zuversichtlich in die Begegnung und von Beginn an ließen sie auch keinen Zweifel aufkommen, dass es der nächste Saisonsieg werden soll. Bis zum 6:0 (6.) trafen nur die Gastgeberinnen, erst dann gelang dem Königswarthaer SV der erste Torerfolg. Einige Unkonzentriertheiten im Abwehrverhalten und in der Chancenverwertung verhinderten den weiteren Ausbau der Führung und ließen die Gäste beim 9:4 etwas aufkommen, aber dann fanden die HC-Mädchen wieder zu ihrem Tempospiel zurück und lagen zur Halbzeit verdient 17:6 vorn. Nach dem Wiederanpfiff knüpften sie nahtlos an die erste Hälfte an. Auch wenn jetzt Trainerin Angela Wohlrab „durchwechselte“, also auch alle E-Mädchen ihre Einsatzzeiten erhielten, konnte sich der HCR immer deutlicher absetzen und mit 30:12 einen deutlichen Sieg erringen.

HC Rödertal: Hannah Mey, Jamie Grützner, Helene Kocken, Lisa Lange, Marie Fauck, Elena Mai, Victoria Hausdorf, Vivienne-L. Gruhl, Leticia Lutze, Milena Penth

Westlausitzliga Minis: Premiere für die Minis

SG Hoyerswerda II – HC Rödertal 8:0 (4:0)
SG Hoyerswerda I – HC Rödertal 25:0 (11:0)

Die Jüngsten des Handballclubs Rödertal (HCR) absolvierten in Hoyerswerda ihre beiden ersten Meisterschaftsspiele überhaupt und verloren sie erwartungsgemäß. Die neu formierte und erst seit einigen Wochen zusammenspielende Mannschaft der Jahrgänge 2005 bis 2007 konnte zwar noch keinen eigenen Torerfolg erzielen, zeigte aber im ersten Spiel gegen die SG Hoyerswerda II, die nur mit Jungen spielte, einige gute Ansätze und erkämpfte mit dem 0:8 ein respektables Ergebnis.

Im zweiten Spiel war die Überlegenheit der SG Hoyerswerda I noch viel zu groß. Allerdings spielen diese Mädchen und Jungen schon ein bis zwei Jahre Handball und gehören alle dem älteren Jahrgang 2005 an.

Übungsleiterin Mandy Hentschel war nicht unzufrieden: „Wir beginnen erst mit dem Spielen. Die Mädchen sollen lernen. Wir haben noch viel Zeit.“

HC Rödertal: Josy Hofmann, Hannah Gnauck; Finnja Kuhnert, Sarah Damm, Kim Alina Hentschel, Liesl Kellner, Naomi Hecker, Patricia Brückner, Marilyn Götzte

www.roedertalbienen.de



SG Großröhrsdorf - Volleyball

Ein gelungener Saisonauftakt

Am vergangenen Sonntag begann für die Damen der SG Großröhrsdorf die Volleyballsaison 2013/2014. Nach einer Saison in der Sachsenklasse traf man nun wieder auf die „alten Bekannten“ in der Bezirksliga. Mit dem Boxdorfer VC und SV Grün-Weiß Dresden-Coschütz II versprach es, ein spannender Spieltag zu werden. Die Damen der SG hatten in der vergangenen Saison viel gelernt. Aber würde es auch reichen? Was sollte man von den Gegnern erwarten? Viele Fragen, die sich im Vorfeld auftraten. Doch am Ende kommt es bekanntlich nur auf einen Fakt an: Die beste Mannschaft auf dem Feld zu sein. Und genau das galt es auszuspielen.

Zuerst kam es zum Schlagabtausch mit dem Boxdorfer VC. Zu gut waren die Spiele von vor zwei Jahren im Gedächtnis – und das aus Seiten der SG nicht zwingend positiv. Der erste Satz begann vielversprechend. Be-

Vereine und Verbände

reits früh konnte man sich immer mal wieder ein paar Punkte Vorsprung erarbeiten. Doch Boxdorf besaß schon früher ein großes Kämpferherz und auch dieses Mal machte man dem Gegner das Leben schwer. Boxdorf schaffte es, zum 13:13 auszugleichen. Sieben Fehlauftschläge seitens der SG spielten der Heimmannschaft zusätzlich in die Hände. Punkt für Punkt kämpften die Mannschaften bis zum 21:21- Auszeit Boxdorf. Danach gingen noch 2 Punkte auf das Konto der Gastgeberinnen. Zeit aufzugeben? Mitnichten. Die SG holte sich einen Punkt - 22:23. Gute Aufschläge sowie aktive Block- und Abwehrarbeit schafften es, den Satz zu drehen und mit 25:23 für Großröhrsdorf zu entscheiden. Nach Wochen der Vorbereitung, mit Erfolgen und Misserfolgen im Bezirkspokal und auch mit vielen Diskussionen um die kommende Saison sah man nun erste Erfolge.

Beflügelt vom ersten Satz startete die SG aktiv in Satz Nummer 2.

Gut platzierte Angriffe und eine Aufschlagserie von B. Heide trugen dazu bei, dass die SG nach 21 Minuten mit 25:15 auch den zweiten Satz für sich entscheiden konnte. Im dritten Satz wollten es die Gastgeberinnen der SG noch einmal schwer machen. Doch da hatten sie die Rechnung ohne die ehrgeizigen Großröhrsdorferinnen gemacht. Den ganzen Satz hindurch führten die Damen aus dem Rödertal. Die Angreifer wurden durch die Zuspielerin N. Kühne variabel angespielt und, angespornt davon, gaben die Angreifer auch im Block alles.

Schließlich ging auch Satz 3 mit 25:18 an Großröhrsdorf.

Man spürte deutlich, dass die Mannschaft über den Sommer wieder enger zusammen gewachsen war. Ehrgeiz und gegenseitige Motivation sprachen aus jeder Spielerin. Viel zum neuen Selbstvertrauen hatte auch die neue Trainersituation beigetragen. So wird D. Nitsche seit kurzer Zeit durch F. Schäfer unterstützt. Frischer Wind kommt so besonders in das Angriffsspiel.

Trotz aller Freude wussten alle Spielerinnen, dass auch das Spiel gegen Coschütz kein Selbstläufer sein würde. Und tatsächlich kämpfte die SG im ersten Satz bereits früh gegen den Rückstand. Der eigene Block stand gut und machte es besonders den gegnerischen Außenangreifern schwer. Jedoch hatten die Annahmespieler von Großröhrsdorf ein großes Problem mit den langen Aufschlägen ihrer Gegnerinnen. Beim Stand von 18:18 war dann jedoch alles wieder offen. Es wurde um jeden Punkt hart gekämpft und am Ende hatten die Damen der SG doch die Nase vorn und gewannen mit 25:23.

Das war knapp. Man wollte im zweiten Satz noch mehr geben, auch wenn schon vier intensive Sätze gespielt wurden. Der Block stand gut. Die Angriffe waren weiter extrem variabel. Auch die Abwehr kämpfte sich zurück ins Spiel.

Es war ein Duell auf Augenhöhe - auch wenn die gegnerischen Angreifer doch einen leichten Größenvorteil hatten. Dieses Mal schaffte es Coschütz zwar erneut, immer ein paar Punkte lang die Führung zu übernehmen, aber der Satz ist erst gewonnen, wenn der letzte Punkt gespielt wurde. Und wie es das Schicksal wollte, waren es wieder die Großröhrsdorferinnen, die den letzten Punkt machten. Erneut 25:23. Wieder war es ziemlich knapp. Und eigentlich wünschten sich die Mädels mehr.

Also hieß die Devise: NOCHMAL ALLES GEBEN! Das wurde von allen umgesetzt. Zwar wurden besonders den Mittelblockern die Beine schwer, doch der Sieg war schließlich zum Greifen nah. Coschütz kämpfte erbittert, doch die Großröhrsdorferinnen wollten einfach noch einen draufsetzen. Gute Aufschläge und der Kampf um jeden gespielten Ball zahlten sich am Ende aus. Der Satz ging mit 25:13 an die Mannschaft aus dem Rödertal.

Zwei Siege 3:0. Das bedeutet nach der neuen Punkteregelung sechs Punkte auf dem Konto der SG-Frauen. Bedenkenlos kann man sagen: Ein gelungener Saisonauftakt!

Beim Heimspiel in zwei Wochen heißt es, eine offene Rechnung zu begleichen. Der SV Meißen wird, ebenso wie der SV Motor Mickten II, bei Großröhrsdorf zu Gast sein. Die Mannschaft hofft, sich dann für das

www.grossroehrsdorf.de

Informationen, Hinweise, Anregungen sowie Fragen betreffs Angelegenheiten der Stadtverwaltung Großröhrsdorf können Sie gern über den Internetauftritt der Stadt Großröhrsdorf in der Rubrik „Kontakt“ direkt an die Verwaltung richten.

Vereine und Verbände

verlorene Pokalhalbfinale revanchieren zu können. Anpfiff ist um 14:00 Uhr in der Halle des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums.

Alle Fans sind wie immer herzlich eingeladen, für Speis und Trank ist gesorgt. Wir freuen uns auf lautstarke Unterstützung. Aktuelle News und Infos gibt es ab sofort unter www.volleyball-grossroehrsdorf.de.

Ergebnisse:

Großröhrsdorf – Boxdorfer VC 3:0 (25:23), (25:15), (25:18)

Großröhrsdorf – VSV GW Dresden-Coschütz II 3:0 (25:23), (25:23), (25:13)

Es spielten: K. Friedemann, B. Gilge, Ch. Häupl, B. Heide, K. Jähmig, A. Kuban, M. Kugler, N. Kühne, A. Möbius, Ch. Sommer.

Trainer: D. Nitsche, F. Schäfer

Verfasser: Christin Sommer

Revueclub Bretnig-Hauswalde

Noch keine Idee für die Weihnachtsfeier?

Aus diesem Grund möchten wir Sie, Ihre Freunde und Kollegen zu einem Abend bei toller Musik, schönem Programm und netten Menschen einladen.

Wann? Samstag, 7. Dezember 2013, 19.30 Uhr

Wo? In der weihnachtlich geschmückten Hofescheune

Ein reichhaltiges Fest-Büfett wird für das leibliche Wohl vorbereitet sein!

Sicherlich haben Sie Verständnis, dass zwecks Planung des Abends Eintrittskarten ausschließlich im Vorverkauf zum Preis von 12,00 € (inkl. Büfett) erworben werden können!

Vorbestellungen per Mail an hartman@fwkunath.de oder telefonisch 0171/3366917

Vorverkauf ab sofort im Gemeindeamt Bretnig-Hauswalde im Fachmarkt Kunath, Bischofswerdaer Straße 118 im Blumengeschäft Neitsch

Die Karten müssen bis 5. Dezember 2013 abgeholt werden.

Lasst uns auch dieses Jahr wieder zusammen die besinnliche Zeit feiern.

Grit Hartmann

Wanderfreunde Bretnig-Hauswalde

Die letzte Wanderung im Jahr 2013 führte uns in die Massenei.

Über die Rosenthalstraße, Alte Straße und Seeligstädter Straße liefen wir zum Großen Stern, dann zum Kleinen Stern. Am neu errichteten Gebäude des Forstes legten wir eine kurze Pause ein. Über die Masseneistraße und Alte Straße wanderten wir zurück zum Ausgangspunkt an der Klinke. 17 Teilnehmer absolvierten die Strecke über 12 km. Mit dieser Wanderung haben wir 2013 insgesamt 145 km zurückgelegt.

F.G.



TSG Bretnig-Hauswalde e.V. - Abteilung Handball

Bretnig gewinnt zweites Heimspiel hintereinander deutlich mit 31:20.

TSG Bretnig-Hauswalde - SG Steina/Kamenz 31:20 (18:10)

Die TSG Bretnig-Hauswalde gewann am Sonntagmorgen in Bischofswerda das zweite Heimspiel hintereinander gegen die SG Steina/Kamenz mit 31:20.

Für Bretnig-Hauswalde spielten: Torsten Hommel, Carlo Haufe (12/1), Jan Filip (6), Stephan Wendt, Emanuel Gneuß (5/1), Kevin Reisner (2), Jan Boden (4) und Jens Fichte

MV: Marcus Huste

C- Jugend: TSG Bretnig-Hauswalde - Radeberger SV 26:13

Ansetzungen 16.11.2013

Männer: SV Lok Königsbrück - TSG 17:00 Uhr SH Königsbrück M. Huste

Vereine und Verbände



TSG Bretnig-Hauswalde e.V. - Abteilung Kegeln

5. Spieltag Damen

Der 5. Spieltag in der Kreismeisterliga führte uns am 03.11.2013 endlich wieder einmal auf eine uns bekannte Bahn, nach Kleinröhrsdorf.

Dieses Treffen beider Mannschaften im Rödertal ist immer etwas Besonderes und auch heute sollte es so sein.

Einen besonders tollen Start legte Diana Seidel von der SG Kleinröhrsdorf mit ihrer Tagesbestleistung von 432 Holz hin und versetzte uns damit in einen „Schockzustand“, denn sie nahm unserer Starterin Evelin Meschke (368 Holz), gleich 64 Holz ab. Auch die nächsten Starterinnen Petra Kumpel (324) Holz und Elke Fleischhauer (353 Holz) konnten keinen Boden gut machen. Auch sie unterlagen im direkten Vergleich und so stieg unser Minuskonto auf 89 Holz an. Als einzige Spielerin konnte Ina Händler ihre sehr gute Form auch im Wettkampf abrufen und erreichte mit 391 Holz die Tagesbestleistung in unserer Mannschaft. Am Ausgang des Spieles änderte dieses jedoch nichts, denn auch Schlusspielerin Tina Hein konnte ihr durch ihre 414 Holz noch einmal 23 Holz abnehmen und so blieben die 2 Punkte wohlverdient in Kleinröhrsdorf.

Das Spiel endete für die SG Kleinröhrsdorf mit 1548 Holz:1436 Holz.

M. Wagner



FSV Bretnig-Hauswalde e.V.

Ergebnisse vom Wochenende



E-Junioren:	SV Liegau-Augustusbad 1. - FSV 1.	8:0
	FSV 2. - SC 1911 Großröhrsdorf 2.	1:5
	Tore: M. Grau	
Herren:	FSV 2. - SV Liegau-Augustusbad 2.	0:13
	SV Burkau - FSV Bretnig-Hauswalde 1.	2:1
	Tore: S. Jörke	
Frauen:	FSV - SSV 1862 Langburkersdorf	0:15

Vorschau:

Sonnabend, 16.11.

E-Junioren: Arnsdorfer SV - FSV 2. Beginn 09:00 Uhr

Sonntag, 17.11.

E-Junioren: FSV 1. - TSV Wachau Beginn 12:30 Uhr

Frauen: SpG Liegau/Radeberg - FSV Beginn 15:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.fsv-bretnig-hauswalde.de



Angebote der Familienbildungsstätte Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

Donnerstag, 21.11. 9.30-10.30 Krabbelgruppe

Sonstiges

Dringend Gastfamilien für Jungs gesucht! Internationaler Schüleraustausch

Kulturaustausch - ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Chile Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia
Familienaufenthalt: 6. Dezember 2013 – 12. Februar 2014
16 Jungs, 16-17 Jahre

Peru Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima
Familienaufenthalt: 5. Januar. – 26. Februar 2014
18 Jungs 15-16 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart, Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-32, Email: schueler@schwaben-international.de, www.schwaben-international.de, www.facebook.com/SchwabenInternational

Sonstiges

Frühling und Jugendweihe gehören zusammen und Frühlingszeit ist auch Jugendweihezeit

Unter dem Motto „Jugendweihe - ein Fest fürs Leben“ erwarten wir auch 2014 wieder Mädchen und Jungen aus der Lausitz. Bei vielen jungen Leuten und ihren Eltern ist die Zeit der Jugendweihe noch soweit entfernt, dass sie sich erst jetzt damit befassen.



Deshalb möchten wir noch einmal daran erinnern, dass Interessenten zur Jugendweihe 2014 noch bis zum 31.12.2013 die Möglichkeit haben, sich bei uns anzumelden. Für folgende Orte sind wir seit 10 Jahren Ansprechpartner: Großröhrsdorf, Pulsnitz, Elstra, Kamenz, Schwepnitz, Königsbrück, Radeberg, Dresden Sehr gern kommen wir auch in Ihre Stadt. Termine und alles rund um die Jugendweihe finden Sie auch auf unserer HP, www.jugendweihe-lausitz.net

Mit freundlichen Grüßen euer Team, Jugendweihe Lausitz

Kirchliche Nachrichten

17. November - Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Bretnig:	09.00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Großröhrsdorf:	09.30	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Kindergottesdienst und anschließendem Kirchenkaffee
Rammenau:	10.15	Gottesdienst
Kleinröhrsdorf:	19.00	Abendgottesdienst

20. November – Buß- und Betttag

Kleinröhrsdorf:	09.30	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Rammenau:	10.00	Gottesdienst zur Friedensdekade mit Kindergottesdienst
Großröhrsdorf:	19.00	Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade ausgestaltet von der Jungen Gemeinde und dem Jugendpfarrer unserer Kirchenbezirks Toralf Walz

Sprechzeit Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10 - Pfarramt

Abendgottesdienst

Sonntag, 17. November 2013, 19.00 Uhr
Kirche Kleinröhrsdorf



„Hauptsache Gesundheit!“

Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheiten und Gebrechen. Gesundheit um jeden Preis? Was können Ärzte leisten und was nicht? Was können wir selbst tun für eine „gesunde Gesellschaft“? Zu Gast ist die Ärztin Susann Rentsch aus Großharthau. Es singt der Gospelchor von Großröhrsdorf.